



Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich Disziplinarwesen

	Standort		Arbeitsbereich		Startdatum
Wiesbaden		Zentrale Verwaltung – Justiziariat		zum nächstmöglichen Termin	
	Arbeitszeit		Besoldungsgruppe		Beamtenverhältnis
Vollzeit		2 Stellen in der A11 HBesG			unbefristet

Über die Hochschule

Die Hochschule bildet an ihren vier Standorten in Gießen, Kassel, Mühlheim und Wiesbaden den Nachwuchs des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes und des gehobenen Polizeivollzugsdienstes aus. Darüber hinaus werden auch zugelassene Tarifbeschäftigte des Landes, der Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts aus- und fortgebildet. Neben der Ausbildung übernimmt die HöMS als Auftragsangelegenheit auch die Fortbildung der Beschäftigten der hessischen Landesverwaltung sowie polizeiliche Aufgaben nach dem Hessischen Gesetz für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dazu gehören unter anderem die Fortbildung aller Polizeibediensteten des Landes, das Nachwuchsmanagement und die Einstellung von Polizeianwärterinnen



und -anwärtern. Zudem berät und unterstützt die HöMS die Polizeibehörden, bietet psychologische Dienste an, wirkt an der Entwicklung polizeilicher Führungs- und Einsatzmittel mit und ist verantwortlich für die Koordinierung und Durchführung internationaler polizeilicher Ausbildungs- und Ausstattungshilfen.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen die folgenden Bereiche:

- Bearbeitung von Disziplinarverfahren bezüglich der Kommissaranwärterinnen und -anwärter sowie der Stammbediensteten (insbesondere das Fertigen von Einleitungs-, Ausdehnungs- sowie Schlussverfügungen disziplinärer Art) und / oder die Durchführung disziplinärer Ermittlungen sowie das Fertigen des wesentlichen Ergebnisses der Ermittlungen
- Bearbeitung von Verwaltungsermittlungen und sonstigen dienstaufsichtsrechtlichen Maßnahmen bezüglich der Kommissaranwärterinnen und -anwärter sowie Stammbediensteten (Prüfung, Sachverhaltsaufklärung, Vorbereitung von Hochschulleitungsvorlagen, Erstellung von schriftlichen Missbilligungen, Durchführung von Pflichtenmahngesprächen, Erteilung des Verbots der Führung der Dienstgeschäfte)
- Durchführung von Verwaltungsermittlungen im Zusammenhang mit Entlassungsverfahren von Kommissaranwärterinnen und -anwärtern sowie Fertigung der entsprechenden Schriftsätze (Sachverhaltsaufklärung, Anhörung zur beabsichtigten Entlassung)
- Vorbereitung behördlicher Strafanträge nebst vorgesetzter Bewertung des Ausgangssachverhalts
- Aufgaben nach Weisung (z.B. Vorbereitung von Berichten an die Aufsichtsbehörde)
- hochschulinterne und studiumsbezogene Weiterbildung bezüglich der vorgenannten dienstrechtlichen Themengebiete, bspw. Sensibilisierungsveranstaltungen und Orientierungsveranstaltungen für Studierende

Sie bringen mit:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung bzw. des gehobenen Polizeivollzugsdienst des Landes Hessen: Diplom- oder Bachelorabschluss mit mindestens befriedigendem Abschluss
- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Stellenbesetzung nach der Besoldungsgruppe A11
(d.h. Sie sind Beamtin oder Beamter der Besoldungsgruppe A 11 oder seit mind. 2 Jahren in der Besoldungsgruppe A10)
- sehr gut ausgeprägtes Rechtsverständnis und vertiefte Kenntnisse in der Bearbeitung von dienstrechtlichen und disziplinaren, beamten- und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten und damit einhergehendes fundiertes Rechts- und Fachwissen auf den Gebieten des Disziplinarrechts, allgemeinen Verwaltungsrechts sowie Dienstrechts
- gute Kenntnisse im Strafrecht sowie Grundlagenkenntnisse des Strafprozessrechts
- Kenntnisse über die Inhalte und Abläufe des Studiums an hiesiger Hochschule nebst den zu absolvierenden praktischen Studienabschnitten
- routinierter Umgang mit der MS-Office-Standardsoftware
- gute Kenntnisse im Bereich Social Media

Wünschenswert wäre

- Erfahrung in einem Justiziarat oder einer Organisationseinheit, welche mit disziplinaren Ermittlungen betraut ist
- die Teilnahme an mindestens einer Fortbildung zu disziplinaren Ermittlungen

Hinsichtlich des Leistungs- und Persönlichkeitsbildes werden von den Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere erwartet:

- ausgeprägte Teamfähigkeit
- hohe soziale Kompetenz
- hohes Maß an Motivation und Eigeninitiative
- Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten
- hohes Verantwortungsbewusstsein

- hohes Maß an Belastbarkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gutes Kommunikations- und Organisationsgeschick
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung und Qualifizierung

Darüber hinaus ist im Rahmen des Auswahlverfahrens vorgesehen, dass die Bewerberin oder der Bewerber die Bewertung eines allgemeinen rechtlichen Sachverhalts vornimmt.

Ihren Bewerbungsunterlagen fügen Sie bitte zu den Profilanforderungen die entsprechenden Nachweise (z.B. Laufbahnbefähigung: Diplom oder Bachelorabschluss mit Prüfungsergebnissen sowie eine aktuelle Beurteilung) bei. Unvollständig vorgelegte Bewerbungen können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

Rahmenbedingungen

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht und geschlechtlichen Identität, ethnischer Herkunft und Nationalität, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexuellen Orientierung und Identität oder sozialen Herkunft. Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Die Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Menschen mit Behinderungen i. S. d. § 2 Abs. 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Sofern Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Ausschreibung der o.g. Funktion vorbehaltlich der stellentechnischen Voraussetzungen erfolgt.

Bitte bewerben Sie sich unter der Kennziffer **HöMS 32-02/2026** bis zum **17.02.2026** im [Online-Bewerberportal](#) des Landes Hessen.

Es wird gebeten, von Bewerbungen per Post oder per Mail abzusehen. In **begründeten Ausnahmefällen** (z.B. eine Sehbehinderung) ist auch eine Übersendung der Bewerbung auf dem Postweg an die

Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit
Schönbergstr. 100
65199 Wiesbaden

oder per E-Mail an stellenausschreibungen@hoems.hessen.de (eine PDF-Datei) möglich. Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen und Mappen erfolgt jedoch nicht.

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG). Informationen im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 finden Sie in der [Datenschutz-Grundverordnung](#).

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Heuser (Tel.: 0611/3256 8100). Für Rückfragen rund um Ihre Bewerbung steht Ihnen Frau Roßbach (Tel.: 0611/3256 8321), E-Mail: stellenausschreibungen@hoems.hessen.de) zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen:

Familienfreundlichkeit

Ausgezeichnet mit dem
Gütesiegel: „Familienfreundliche
Hochschule Land Hessen“

Mobiles und flexibles Arbeiten

Homeoffice und Gleitzeitreglungen

**Gesundheits- und
Sportangebote**

Vielfältige Aktivitäten für mehr
Wohlbefinden

Kostenloser ÖPNV

Gratis Landesticket für Hessen und
angrenzende Regionen

Weiterbildung

Gestaltungsfreiraum und
Fortbildungsmöglichkeiten

Sicherheit und Stabilität

Sicherheit eines Arbeitsplatzes im
öffentlichen Dienst

Wiesbaden, den 13. Januar 2026